

## Geschäftliche Mitteilungen.

### Vermächtnis.

Die Gattin unseres verstorbenen Mitglieds, Herrn Prof. Dr. Schult-  
heiß in Karlsruhe, hat auf wiederholten Wunsch ihres Gemahls unserem  
Verein den Betrag von 1000 M.

E i n t a u s e n d M a r k

in Kriegsanleihe überwiesen und auf Anregung unseres Beirats Herrn  
Prof. Dr. Guenther zur Erwerbung von Naturschutzgebieten bestimmt.

Die gütige Spenderin ist inzwischen ihrem Gatten in die Ewigkeit  
gefolgt. Wir wollen aber nicht unterlassen, ihr auch an dieser Stelle  
unsern tiefgefühlten Dank zu wiederholen.

Der Vorstand.

### Biologische Station in Konstanz-Staad.

Von Jos. Schmalz, Konstanz.

Im Frühjahr 1920 errichtet die Stadt Konstanz in ihrem Vorort  
Staad eine Station zur Erforschung des Bodensees. Seit Jahren schon  
war diese Anstalt geplant, konnte aber wegen des zu hohen Kosten-  
aufwandes nicht verwirklicht werden. Daß gerade die Stadt Konstanz  
dank ihrer bevorzugten Lage zwischen den einzelnen Seegebieten  
dazu berufen ist, eine biologische Station ins Leben zu rufen, hat  
Professor Lauterborn in seiner im Krieg erschienenen Schrift: »Bedeu-  
tung und Aufgabe einer biologischen Station am Bodensee« eindeutig  
dargetan.

Es haben sich die Stadt Konstanz, Professor Auerbach in  
Karlsruhe und die Badische Bodenseefischerei-Genossenschaft in Staad-  
Konstanz in die Aufgabe der Errichtung der Anstalt geteilt.

Die Fischereigenossenschaft in Staad baut ein Stockwerk mit 4  
Räumen in ihrem Gebäude für die Zwecke der Station aus und stellt  
auch ihre Fischbrutanstalt in den Dienst derselben, während die Stadt  
Konstanz die Einrichtung und wissenschaftliche Ausrüstung des Insti-  
tuts beschafft und die jährlichen Betriebskosten bestreitet. An dem  
Zustandekommen der Anstalt trägt Professor Auerbach, dem die Lei-  
tung übertragen worden ist, einen hervorragenden Anteil. Er stellt  
sein mit einem Laboratorium ausgestattetes Motorschiff und die für sein  
bereits im Frühjahr 1919 am Bodensee begonnenes Forschungsunter-  
nehmen erworbenen Apparate und Instrumente der Station zur Ver-  
fügung.

Neben der Bearbeitung der vielen Probleme der Erforschung des  
Bodensees in jeder Hinsicht wird es Aufgabe der Station werden,

Ferienkurse zu veranstalten, Arbeitsplätze für selbständige Untersuchungen mietweise abzugeben, Fang und Versand von Bodenseematerial auf Bestellung zu übernehmen und schließlich im Interesse der Fischerei praktische Fischereifragen zu lösen und in Kursen die Fischer auf theoretischem und wissenschaftlichem Gebiete zu unterweisen. Zur Mitarbeit haben sich Fachleute aller in Betracht kommenden Wissenschaftszweige bereit erklärt, und es ist sehr zu begrüßen, daß durch dieses Bodenseeforschungsinstitut die Reihe der bestehenden biologischen Stationen einen Zuwachs erfährt.

### Biolog. Ferienkurs am Chiemsee.

Unser Mitglied Herr Dr. E. Scheffelt, Leiter der biolog. Versuchsanstalt für Fischerei Zweigstation Bernau am Chiemsee, hält vom 1.—15. August d. J. einen Kurs für Hydro- und Moorbiologie ab; den botan. Teil übernimmt Herr Prof. Kaiser von Traunstein. Es wird Gelegenheit gegeben zur Anfertigung von Präparaten und zu Übungen in der Methodik der Seenkunde. Das Kurshonorar beträgt 100 M; für Mitglieder unseres Vereins wird eine Ermäßigung von 25<sup>0</sup>/<sub>0</sub> gewährt. Anmeldung bei dem Kursleiter, der bei frühzeitiger Anfrage auch Unterkunft am Chiemsee besorgt.

### Verbreitung der Spielarten der Moosbeere, *Vaccinium Oxycoccos* L.

Die botanische Versuchsstation der Lehranstalt für Obst- und Gartenbau in Proskau O.-S. führt z. Z. eine Untersuchung der Moosbeere aus, welche zunächst die Verbreitung von 6 Haupttypen feststellen soll. Deren Hauptmerkmale beziehen sich auf Größe, Form und Farbe sowie auf den Querschnitt der Beeren. Für diese Untersuchungen wirbt die genannte Stelle um die Mitarbeit möglichst weiter naturwissenschaftlich interessierter Kreise, zumal solcher, die in Moorgebieten wohnen.

Wegen näherer Angaben wende man sich an Herrn Walther Gleisberg, Assistent der botan. Versuchsstation Proskau O.-S. Ring 2.

### Zeitschrift für Vogelschutz und andere Gebiete des Naturschutzes.

Unter diesem Titel erscheint seit Anfang 1920 im Kommissionsverlag von H. S. Hermann & Co., Berlin, die von Dr. Herm. Helfer herausgegebene neue Monatschrift des »Bundes für Vogelschutz« (Stuttgart). Neben dem besonderen Zweck, den inneren Zusammenhang zwischen den einzelnen Ortsgruppen und Mitgliedern des Bundes zu

vermitteln, will die Z. f. V. allgemein den wissenschaftlichen Vogelschutz pflegen, aber auch andere Gebiete des Naturschutzes einbeziehen.

Das uns vorliegende 1. Heft mit einem Geleitwort des bekannten Prof. Schillings ist recht reichhaltig. Der prakt. Vogelfreund wird besonders die Rubrik »Monatliche Ratschläge für den Vogelschutz« zu schätzen wissen. Der Bezugspreis beträgt für Mitglieder des Bundes 6.00 M., für Nichtmitglieder 10.00 M., jährlich. Schlatterer.

### Mitgliederversammlung 1920.

Hierdurch laden wir unsere Mitglieder zur diesjährigen

#### **ordentlichen Mitgliederversammlung**

auf Samstag, den 3. Juli 1920, nachmittags  $\frac{1}{2}$  5 Uhr, in das Restaurant Fahnenberg in Freiburg, Kaiserstr. 95/97, II. Stock (Nebenzimmer).

#### T a g e s o r d n u n g :

1. Jahresbericht;
2. Kassenbericht;
3. Mitgliederbeiträge;
4. Mitteilungen;
5. Naturschutz: a) Organisation; b) Einzelfragen;
6. Wünsche und Anregungen aus dem Kreise unserer Mitglieder (auch schriftliche werden zur Sprache gebracht).

Für den folgenden Tag ist eine Wanderung beabsichtigt

Freiburg, den 20. Mai 1920.

Der Vorstand.

### Kassenbericht für 1919.

#### A. Einnahmen.

Mitgliederbeiträge . . . . .	925.34 M.	
Zinsen der Kriegsanleihe und der Rheinischen Creditbank . . . . .	496.45 "	
Zuschuß der Regierung . . . . .	500.— "	
Verkauf früherer Jahrgänge . . . . .	17 — "	
	<hr/>	1 938.79 M.

#### B. Ausgaben.

Herstellung von Drucksachen . . . . .	1 125.78 M.	
Ankauf von Büchern, Zeitschriften . . . . .	17.25 "	
Briefmarken und Postscheckgebühren . . . . .	60.00 "	
Bürogegenstände, Feuerversicherung . . . . .	21.80 "	
Steuern, Umlagen, Sporteln . . . . .	17.10 "	
Eigentlicher Naturschutz . . . . .	483.20 "	
	<hr/>	1 725.13 M.
Kassenrest		213.66 M.

### C. Vermögensberechnung.

Barvermögen am 1. Januar 1919 . . . .	745.83 M.	
Kassenrest am 1. Januar 1920 . . . .	213.66 „	
Barvermögen am 1. Januar 1920 . . . .	<u>959.49 M.</u>	
Außerdem besitzt der Verein Kriegsanleihe als Schuldbucheintrag nom. . . .		9 000 M.
Kriegsanleihe als Wertpapier . . . .		1 000 „
Grundstücke im Gesamtankaufswert . . .		2 376 „

Freiburg, den 15. Januar 1920.

Der Rechner:  
K. Scheid.

#### Vereinsvorstand:

Vorsitzender: Landesgeologe Dr. K. Schnarrenberger, Burgunderstraße 26.  
Rechner: Professor Dr. K. Scheid, Scheffelstraße 30 (Postscheck-Konto  
Karlsruhe Nr. 648).  
Schriftfuhrer: Dr. A. Schlatterer, Sternwaldstraße 19.

Schriftleiter der Mitteilungen: Professor W. Widmann, Stadtstraße 30;  
alle in Freiburg.

Einzelhefte sind durch jede Buchhandlung und vom Verlage zu beziehen  
zum Preise von je 2 M.

### Gesucht

Nr. 1—50 unserer »Mitteilungen«. Angebote an Herrn Hauptlehrer A. Kneucker,  
Karlsruhe, Werderplatz 48.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1919-1925

Band/Volume: [NF\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Schmalz Josef

Artikel/Article: [Biologische Station in Konstanz-Staad. \(1919\) 93-96](#)